



Eislauf Club beider Basel

Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb ab dem 23. Januar 2021

Version: 01.02.2021

Ersteller: Daniel Dettwiler

Verantwortlicher: Jürg Burkhardt

Gültigkeit dieser Bestimmungen: Die folgenden Weisungen des Kantons Basel- Stadt, des Bundes und des Sportamtes Basel- Stadt haben bis auf Widerruf ihre Gültigkeit und werden vom ECB laufend angepasst.

Eislauf Club beider Basel CH-4000 Basel

T +41794360508 info@ecbeiderbasel.ch www.ecbeiderbasel.ch





Neue Rahmenbedingungen

Ab dem **23. Januar 2021** ist der Trainingsbetrieb auf dem Eis unter Einhaltung von vereinsspezifischen Schutzkonzepten für Läuferinnen und Läufer vor dem 16. Lebensjahr zulässig, sofern sie in festen Gruppen zu maximal 15 Personen (inkl. TrainerInnen und/oder Moniteurs) auf dem Eis trainieren. Körperkontakt ist erlaubt, soll aber wenn immer möglich auf in absolutes Minimum beschränkt werden.

LäuferInnen, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, dürfen (mit Ausnahme von Trainings auf Leistungssportniveau) **KEINE Trainings** auf dem Eis absolvieren, auch nicht in Gruppen. Dies hat das Sportamt Basel festgelegt. Wer sich nicht an diese Weisungen hält, wird vom Trainingsbetrieb ausgeschlossen. Begleitpersonen (Eltern, Verwandte und Freunde) dürfen die Kunsteisbahn Margarethen **nicht** betreten.

Es dürfen **KEINE Wettkämpfe, Tests oder Schaulaufen** durchgeführt werden, solange diese Regelungen gelten.

Folgende acht Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei ins Training kommen

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

2. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand nach wie vor einzuhalten und auf das traditionelle Shakehands und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Einzig im eigentlichen Trainingsbetrieb ist der Körperkontakt in allen Sportarten wieder zulässig, soll aber dennoch auf ein absolutes Minimum reduziert werden.

3. Maskenpflicht

Das Tragen der Schutzmasken ist ab dem 14.11.2020 für Personen ab dem 12. Lebensjahr in den Sportanlagen der Stadt Basel (dazu zählen die Arena St. Jakob, die Kunsteisbahn Margarethen und die Eisbahn Eglisee) obligatorisch.

Neu gilt ab dem 23. Januar 2021:

Arena: die Masken müssen bei Betreten der Sportanlage aufgesetzt werden (gilt für Personen, die das 12. Lebensjahr erreicht haben) und müssen sowohl in Garderoben, WC, wie im Restaurant (falls geöffnet) getragen werden. Auf dem Eis müssen nur die TrainerInnen eine Maske tragen, nicht aber die LäuferInnen.

Kunsti Margarethen: Die Maskenpflicht herrscht in den Innenräumen und auf dem Weg zur Eisfläche für alle LäuferInnen ab dem 12. Lebensjahr. Auf dem Eis müssen die Masken nicht getragen werden, jedoch müssen die LäuferInnen und TrainerInnen die nötigen Abstände (1.5m) immer einhalten.

4. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld. Händewaschen vor und nach dem Training sind Pflicht. Jedes Vereinsmitglied führt nach Möglichkeit ein eigenes Desinfektionsmittel mit. Erwachsene LäuferInnen teilen, wenn nötig, mit jüngeren Läufern Desinfektionsmittel, sollten diese keines zur Verfügung haben.

5. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten. Die Person, die das Training leitet (TrainerIn oder MoniteurIn), ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem/der Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht (vgl. Punkt 5). Vor jedem Training müssen sich die Läuferinnen in die aufgelegten Listen eintragen. Die eingetragenen Daten müssen korrekt ausgefüllt werden und werden 14 Tage lang aufbewahrt. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und nach Ablauf der zweiwöchigen Frist wieder vernichtet.

In der Arena erfolgt die Anwesenheitskontrolle über das clubübergreifende Patchsystem (ECB/ EJB/ELS).

6. Maximal erlaubte Anzahl LäuferInnen auf der Eisfläche

Arena: Maximal dürfen **15** LäuferInnen auf der Eisfläche sein inkl. TrainerIn. Wenn das Eisfeld klar abgetrennt werden kann, sind auch zwei Gruppen à 15 LäuferInnen erlaubt. Es darf zu keiner Durchmischung der Gruppen kommen. Dafür sind die TrainerInnen oder Moniteurs verantwortlich.

Kunsti Margarethen: Maximal dürfen **15** LäuferInnen auf der Eisfläche sein inkl. TrainerIn. Wenn das Eisfeld klar abgetrennt werden kann, sind auch zwei Gruppen à 15 LäuferInnen erlaubt. Es darf zu keiner Durchmischung der Gruppen kommen. Dafür sind die TrainerInnen oder Moniteurs verantwortlich.

7. Bestimmung Corona-Beauftragte/r des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Jürg Burkhardt (Vorstand, TK Eistanz). Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn wenden (Tel. +41 76 414 06 64 oder tkeistanz@ecbeiderbasel.ch).

8. Besondere Bestimmungen

Allgemein: Jede Läuferin und jeder Läufer ist dafür verantwortlich, eigenes Desinfektionsmittel, Taschentücher und eine eigene Trinkflasche mitzuführen. Bei Off-Ice Trainings in Turnhallen oder neben dem Eisfeld ist ein Handtuch mitzubringen. Es werden keine Trainingsgeräte wie Therabänder, Matten, Bälle o.Ä. verwendet, ausser die einzelnen Athleten verfügen über eigene Trainingsgeräte. Trainingsgeräte werden nicht geteilt. Es werden keine Trinkflaschen oder Handtücher geteilt. Auch in Garderoben werden die Distanzregeln beachtet. Eigene Schutzkonzepte von Sportanlagen – insbesondere von Eishallen – sind zu beachten und gehen im Falle eines Widerspruchs vor.

Eiskunstlauf: Läuferinnen und Läufer halten Distanz voneinander und beachten die Hygienemassnahmen. Kadertrainings werden in personell gleich besetzten Gruppen geführt, sowohl auf wie neben dem Eis. Es werden keine Gruppen gemischt und die Trainer sollen sich nach Möglichkeit so organisieren, dass die gleichen Trainer die gleichen Gruppen unterrichten. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physischen Hilfestellungen durch. Sie müssen beim Unterrichten auf dem Eis und an der Bande eine Maske tragen!

Eistanz: Tanzpaare trainieren ausschliesslich mit ihrem festen Partner. Es werden keine Partnerwechsel vorgenommen, weder mit anderen Tanzpaaren noch mit dem Trainer. Auf dem Eis wird mit Handschuhen trainiert. Mit Ausnahme von ihrem Tanzpartner halten sich die Läuferinnen und Läufer an die Distanz- und Hygienemassnahmen. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physischen Hilfestellungen durch.

Synchronized Skating: Es wird ausschliesslich teamintern trainiert. Insbesondere trainieren dieselben Personen gemeinsam Hebungen, Vaults o.Ä. Auf dem Eis wird mit Handschuhen trainiert. Wer keine Handschuhe ins Training mitbringt, läuft nicht in Formation. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physischen Hilfestellungen durch.

Eisschnelllauf: Läuferinnen und Läufer halten Distanz voneinander und beachten die Hygienemassnahmen. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physischen Hilfestellungen durch.

Breitensportkurse: Läuferinnen und Läufer halten Distanz voneinander und beachten die Hygienemassnahmen. Es werden keine Eistanz- oder Synchronized Skating Übungen mit Körperkontakt ins Training eingebaut. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physischen Hilfestellungen durch. Ausnahme: Kinderkurse. Da braucht es teilweise körperliche Unterstützung der Kinder und die KursleiterInnen tragen dann eine Schutzmaske.

Basel, 01. Februar 2021 Vorstand Eislauf Club beider Basel/ Verantwortlicher für den ECB:
Jürg Burkhardt

